



27. Hexenfahrt in Berlin-Köpenick

Berlin- Berlin, wir fahren nach Berlin!

Vom 9. bis 11. Juni 2017 machten sich fünf RVN-Ierinnen auf den Weg nach Berlin-Köpenick zur 27. Auflage der Hexenfahrt - einer Gemeinschaftsfahrt der Vereine RVN Goslar e.V., HH-Teichwiesen, Barßel und Bayer Berlin. Startpunkt war der Verein Pro Sport 24.

Mit dabei waren...



Foto (CH): von der RVN Goslar: Meike, Karin, Oberhexe Anna, Katharina und Christina



Foto (CH): für HH Teichwiesen: Anne, Elke, Heike, Ober- und Superhexe Birgit sowie Gisela



Foto (CH): für den RV Barßel: Hannelore, Karin, Maria und Marita (ohne Oberhexe Mechthild), die es entspannt angehen lassen und stets mit dem Zug anreisen.



Foto (CH): für Bayer Berlin: Martina, Oberhexe Dagmar, Hannelore und aufgrund von Absagen unterstützt von Marianne von Pro Sport 24 (vorne Mitte)

Hexenfahrt???

Jedes Jahr findet eine Hexenfahrt statt, wobei jeder der beteiligten Vereine einmal in vier Jahren mit der Organisation an der Reihe ist. In diesem Jahr waren die Berlinerinnen dran und organisierten eine Tour in dem abwechslungsreichen und immer wieder großartigen Berliner Ruderrevier.

Filmkulisse - traumhafte Aussichten

Unser Standquartier mit 4-5 Bett-Zimmern hatten wir in Köpenick beim Verein Pro Sport 24.

Alle Hexen waren sich einig: es war verdammt viel Betrieb auf dem Wasser. Sicherlich das lag auch an dem großartigen Wetter - aber an einem Wochenende in Berlin ist es wie überall in Berlin: besonders voll. Aus Berliner Sicht mag die ausgewählte Route eine relativ einfache Tour gewesen sein. Aber für die Touris war es eine perfekte und teilweise sehr spektakuläre Sightseeing-Runde, die wir uns selbst errudert und nicht etwa wie so viele in einem Fahrgastschiff erkundet haben: Am Sonnabend ging es am Schloss und Rathaus Köpenick entlang zum Molekül-Man und zur Oberbaumbrücke



Foto (CH): Vor dem Molekül-Man, im Hintergrund die Oberbaumbrücke und der Alex

Eine Kulisse, wie sie jeder schon im Film gesehen hat; auch wenn diese dann oft aus der Vogelperspektive oder vom Land aus dargestellt wird. Und wir haben alles vom Wasser aus gesehen. Einfach nur großartig.

Am Sonntag gab es eine kleine Runde über die Alte Spree zum Müggelsee.



Foto (CH): Müggelsee

Ohne Sekt? - Geht gar nicht!

Für mich als Neuling bei der Hexenfahrt war es im übrigen eine typische "Mädchentour". Es gab zu jeder Gelegenheit ein "Sektchen":

- ✓ Bei der Ankunft zur Begrüßung
- ✓ Am Abend zur Ehrung der neuen Superhexen
- ✓ In der Mittagspause gab es sogar ein "Hugo on ice"
- ✓ Und selbstverständlich zum Abschied für diejenigen, die nicht Auto fahren mussten.

Aber gut, es gab auch Wein und Bier. Vor allem das liebliche Barbarossa-Bier war einen Versuch wert. Dieses konnten wir in der Erlebnisgastronomie genießen... (Wer hierzu mehr Details benötigt, fragt am besten eine, die mitgefahren ist, denn diese Story hätte Platz für einen Extrabericht).

Die Gruppeneinteilung - nicht einfach!

Wer fährt mit wem? Diese Frage zu klären ist auf jeder Wanderfahrt eine

echte Herausforderung und da kann man sich auch schon mal ein wenig vertun. Aber und das ist das schöne an Wanderfahrten: Ruderinnen sind flexibel und so gab es am Sonntag perfekte Mischungen, die es möglich machten, dass alle Boote im Tross Richtung Müggelsee fahren, vorbei an herrlichen Villen und Stadthäusern.

Ruderwanderfahrten sind immer auch Lehrfahrten:

1. SG Narva Berlin? *Häh? Was ist "Narva"? Suchmaschine sei Dank war die Lösung schnell gefunden: Narva war ein zentraler Hersteller für Leuchtmittel in der DDR. Dabei setzt sich der Handelsname Narva aus den Abkürzungen „N“ für Stickstoff, „Ar“ für Argon und „Va“ für Vakuum zusammen....*
2. Wo kann man Erlebnisastronomie live erleben? *Briese (Mehr Details auf Anfrage!)*
3. Wie lernt man Namen am besten? *Einfach immer wieder wiederholen. Christinas Taktik ging auf: die Neulinge waren schnell integriert.*
4. Wie war das nochmal mit den Wasserstraßenzeichen? *Hmmmm, manchmal waren diese sehr gut hinter Laubbäumen versteckt. So manch eine wusste trotz langjähriger Erfahrung nicht immer, wo es lang ging, da half auch keine Wasserwanderkarte. Die Mannschaft in diesen Booten durfte sich auf jeden Fall einen Zusatzkilometer eintragen.*
5. Was ist die Pilatesatmung? *Nicht so leicht zu erklären. Aber bei der Mit-*

tagspause am Samstag haben einige Mädels eine kleine Extra-Bewegungseinheit hingelegt.

Superhexe wird nicht jede!

Eine Teilnehmerin aus HH, Birgit Schuknecht ist von Anfang dabei und darf sich "Superhexe" nennen. Diese Ehre wurde bei dieser Fahrt auch zwei Ruderinnen aus Berlin zu teil: Dagmar und Hannelore haben in großer Runde der 18 Hexen ihr 25jähriges mit Sekt begossen. Gratulation für diese Beständigkeit.

Danke an alle!

Vielen Dank an unsere Fahrtenleiterin für die großartige Route und die hervorragende Planung. Einziger Wermutstropfen: das Hexenmaterial war verschwunden... Alle haben gerätselt, wo es sich verborgen haben könnte. Die Auflösung erfolgte dann im Nachgang: das Material war schon in Berlin, aber in einem anderen Verein gelagert. Trotzdem lässt sich zusammenfassen: optimale Organisation!

Danke an den Landdienst (insbesondere auch wegen der frischen Erdbeeren mit Vanillepudding).



Foto (CH): Der Landdienst hatte sichtlich Freude

Danke an den Verein Pro Sport 24, der uns Zimmer, Küche und Boote, aber vor allem einen herrlichen Ausblick von der Terrasse auf das Wasser zur Verfügung gestellt hat.



Foto (CH): Vereinsgelände Pro Sport 24

Und Danke an die Treptower Rudergemeinschaft, dass wir auf ihrem Gelände trotz Baustelle anlanden durften.



Foto (CH): Treptower Rudergemeinschaft

Und zum Schluss noch Danke an Anna: sie fuhr uns souverän im Vereinsbus aus dem Harz nach Berlin und zurück.

Fazit, oder wie geht es weiter?

Christina träumte während dieser Tour permanent von einem Hausboot und mit Dagmar war dann schnell die Idee geboren: die nächste (oder übernächste oder überübernächste Tour) wird vom Schiff aus begleitet. Das hätte einige Vorteile, z.B. könnte die Getränkeversorgung direkt vom Begleitschiff aus erfolgen. Christina stellt sich als Bootsführerin zur Verfügung - Rudern ist eh viel zu anstrengend....

Auf jeden Fall wird die nächste Hexenfahrt turnusmäßig von den Hamburgerinnen organisiert. Hier bitte nicht vergessen zu klären, wo sich das Hexenmaterial inkl. Flaggen befindet.

Aber unabhängig von der nächsten Hexenfahrt haben uns die Hamburgerinnen eingeladen, einfach mal so nach Hamburg zu kommen und mit ihnen eine Extratour zu rudern.

Für mich heißt das: wir haben uns "ordentlich" benommen und auch Neulinge können sich perfekt in eine bestehende Gemeinschaft integrieren.

Text und Fotos: Christina Hadler, Anna von Beö